# Die Sünde und der Sündenfall

**Reddit Andrews III**



# DIE SÜNDE UND DER SÜNDENFALL

Reddit Andrews III

Eine Antwort auf das menschliche Dilemma 4

Als die Sünde in die Welt kam 10

Und der Mensch war sehr gut 12

Das Böse und der Wille Gottes 13

Die erste Sünde und ihre Folgen 16

Wie können wir denn leben? 28

Endnoten 32

**Impressum**
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über dnb.de
Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die elektronische Einspeicherung und Verarbeitung.

© 2026 Heroldverlag, Leun
Best.-Nr. 012
ISBN 978-3-88936-012-0
1. Auflage 2026

**Verlagsangaben:**
Herold-Schriftenmission e.V., Feytiatring 2, 35638 Leun, Germany
www.herold-mission.com
verlag@herold-mission.com

Für die Bibelstellen der deutschen Übersetzung haben wir vorwiegend die Bibelübersetzung der Schlachter 2000 verwendet © 2000 Genfer Bibelgesellschaft).
Wo andere Übersetzungsvarianten genutzt wurden, wie die Neue Genfer Übersetzung (NGÜ; © 2011 Genfer Bibelgesellschaft) und gelegentlich ihre Alternativfußnoten oder auch eigene Übertragungen (eÜ), wurden diese mit den angegebenen Abkürzungen kennzeichnen.
Verwendung mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

WHEATON, ILLINOIS
**Reddit Andrews III:** Die Sünde und der Sündenfall

Copyright © 2011 von The Gospel Coalition
Published by Crossway
1300 Crescent Street
Wheaton, Illinois 60187

The Gospel Coalition Broschüren
Herausgegeben von D. A. Carson & Timothy Keller

**Übersetzung:** Andreas Münch
**Lektorat und Korrektorat:** Sarah-Lena Glaum
**Einbandgestaltung, Satz und Design:** Heroldverlag, Leun
**Druck und Verarbeitung:** Arkadruk, www.arkadruk.pl

Taschenbuch ISBN: 978-3-88936-012-0
ePub ISBN: 978-3-88936-812-6

Falls du Fehler in diesem Buch entdecken solltest, würden wir uns über einen Hinweis per E-Mail freuen! *fehler@herold-mission.com*

# Die Sünde und der Sündenfall

Mit den Menschen und dieser Welt ist etwas gewaltig schief gelaufen. Das stellen sowohl religiöse als auch nichtreligiöse Menschen zweifellos fest. Zwar hat die Menschheit seit dem Beginn der Neuzeit massenhaft technologische und medizinische Durchbrüche erzielt, aber sie hat in derselben Zeit auch ein furchtbares Chaos angerichtet. Allein im 20. Jahrhundert[1] starben schätzungsweise 188 Millionen Menschen durch Kriege und Unterdrückung, viele von ihnen wurden vergewaltigt, verstümmelt oder gefoltert, bevor sie starben. Der Neutestamentler Christopher Wright schreibt:

> **Bei dem Anschlag auf die Zwillingstürme des World Trade Centers in New York am 11. September 2001, starben etwa dreitausend Menschen. Das Leid, das Afrika täglich trifft, entspricht dem von zwei 9/11s. [...] Der Tsunami, der im Dezember 2004 im Indischen Ozean wütete, riss an einem einzigen Tag etwa 300.000 Menschen in den Tod; in Afrika sterben monatlich mindestens ebenso viele Menschen an HIV/AIDs.**[2]

Was genau stimmt mit dieser Menschheit nicht?

## EINE ANTWORT AUF DAS MENSCHLICHE DILEMMA

Viele Menschen – darunter führende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Bildung, Politik und Religion – analysieren das menschliche Dilemma vor dem Hintergrund der naturalistischen Evolution. Diese Theorie besagt, dass das Böse Teil des ursprünglichen Stoffes ist, aus dem sich die Menschheitsgeschichte zusammensetzt. Der französische Philosoph Paul Ricoeur vertritt die Auffassung:

> Wir spüren, dass das Böse selbst ein Teil der Ökonomie des Überflusses ist. [...] Wir müssen daher den Mut haben, zu akzeptieren, dass das Böse zum Epos der Hoffnung dazu gehört. Auf eine Weise, die wir nicht erkennen, wirkt das Böse mit dem Voranschreiten des Reiches Gottes zusammen, es arbeitet daran mit. [...] Der Glaube rechtfertigt die Vertreter der Aufklärung, die im Bösen ein Mittel zur Erziehung der Menschheit sehen – im Gegensatz zu den Puritanern, denen es nicht gelingt, im Gericht auch Barmherzigkeit zu entdecken.[3]

In gewisser Weise sieht auch der Islam das Böse als natürlichen und unvermeidlichen Teil des menschlichen Fortschritts. Dies brachte besonders Nomanul Haq zum Ausdruck:

> Der Auszug des Menschen aus dem Garten war wie eine natürliche Geburt – sozusagen wie der Moment, in dem ein Baby aus dem

> **Schoß seiner Mutter dringt, wie ein Vogel, der dem Ei entschlüpft oder eine Knospe, die aus einem Zweig sprießt. Wie die Natur musste sich auch Adam moralisch, geistig und intellektuell weiterentwickeln – so wie ein Baby heranwächst und ein Samenkorn zu einem hohen Baum heranwächst.[4]**

Der Zustand des Menschen im Islam zielt also nicht auf die Wiederherstellung nach dem Sündenfall ab, hin zu einer ursprünglichen Herrlichkeit, die es wiederzuerlangen gilt. Stattdessen geht es dabei um die Erfüllung einer Reihe von Vorschriften, die im Koran vermittelt werden.

Das Christentum hingegen analysiert in einzigartiger Weise die Zwangslage des Menschen. Das Böse wird analysiert, indem das Christentum es in zwei zusammenhängende Kategorien einteilt: die Sünde und den Sündenfall. Das Böse existiert aufgrund der Sünde, die Sünde existiert wegen des Sündenfalls, der sich zu Beginn der Menschheitsgeschichte ereignet hat. In seiner großen Abhandlung über die Erbsünde erklärt Jonathan Edwards, wie Adams Sünde das Böse in die Welt brachte:

> Ich betrachte diese Lehre als äußerst wichtig, was zweifellos jeder zugeben wird, wenn er sie als wahr erkannt hat. Denn, wenn es tatsächlich so ist, dass alle Menschen von Natur aus völlig verdorben sind – sowohl in Bezug auf das moralische Übel, dem sie unterworfen sind, als auch auf das leidvolle Übel, dem sie ausgesetzt sind, während das eine die Folge und Strafe des anderen ist – dann muss sie [die Erbsünde] zweifellos die Voraussetzung für Gottes große Errettung sein, und jeder wirkliche Glaube, jede wahre Vorstellung vom Evangelium, muss auf dieser Lehre aufbauen.[5]

Blaise Pascal schreibt dazu:

> Es ist indes erstaunlich, daß wir ohne das für unsere Erkenntnis unbefriedigendste Geheimnis, das von der Vererbung der Sün-

# Endnoten

1 Matthew White: „Deaths by Mass Unpleasantness: Estimated Totals for the Entire 20th Century“, http://users.erols.com/mwhite28/warstat8.htm.

2 Christopher J. H. Wright: „The Mission of God: Unlocking the Bible’s Grand Narrative“, Downers Grove, IL: InterVarsity (2006), S. 433–434.

3 Zitiert in Henri Blocher: „Original Sin: Illuminating the Riddle, New Studies in Biblical Theology“, Vol. 5, Downers Grove, IL: InterVarsity (1997), S. 61.

4 Harold G. Coward: „The Perfectibility of Human Nature in Eastern and Western Thought“, Albany, NY: State University of New York Press (2008), S. 83.

5 Jonathan Edwards: „The Complete Works of Jonathan Edwards“, Carlisle, PA: Banner of Truth (1995), 1:145.

6 Plaise Pascal: „Gedanken über die Religion“, Zweiter Teil, Abs. 5.4.

7 Herman Bavinck: „Our Reasonable Faith“, Grand Rapids, MI: Eerdmans (1956), S. 221.

8 John Murray: „Collected Writings of John Murray: Lectures in Systematic Theology“, Carlisle, PA: Banner of Truth (1978), 2:69.

9 Herman Bavinck: „Reformed Dogmatics: Sin and Salvation in Christ“, Grand Rapids, MI: Baker Academic (2004), 3:64–65.

10 Vgl. Robert L. Reymond: „A New Systematic Theology of the Christian Faith“, 2. Aufl., Nashville, TN: Nelson (1998), S. 436–439.

11 Bekenntnis von *The Gospel Coalition*.

12 Bavinck: „Our Reasonable Faith“, S. 229.

13 R. L. Dabney: „Systematic Theology“, Carlisle, PA: Banner of Truth (1985), S. 323.

14 Ebd., S. 313.

15 Ebd., S. 324.

16 Bavinck: „Our Reasonable Faith“, S. 248.

17 D. Martyn Lloyd-Jones: „The Plight of Man and the Power of God“, Ada, MI: Baker (1982), S. 57.

Folgende Booklets sind bereits in der

*The Gospel Coalition*-Reihe erschienen:

- Kevin DeYoung: „Der Heilige Geist“
- Mike Bullmore: „Das Evangelium und Gottes Wort — Wie wir die Bibel lesen“
- Philipp Ryken: „Die Rechtfertigung“
- Sam Storms: „Die Wiederherstellung aller Dinge“
- Timothy Savage: „Die Gemeinde — Gottes neues Volk“
- Reddit Andrews III: „Die Sünde und der Sündenfall“

Weitere folgen.